

Elburg, den 18. Juli 2024

Liebe Geschwister,

Im vergangenen Monat fanden die zweitägigen Jahrestagungen der Brüder mit Verwaltungsaufgaben in Ruanda und Uganda statt. Diese Gespräche sind wichtig, weil die Jahresabschlüsse den zuständigen Behörden vollständig und rechtzeitig vorgelegt werden müssen.

Ich bin dankbar, dass ich trotz großer Müdigkeit an diesen Gesprächen und auch an einer dreitägigen Bibelkonferenz in Kigali, Ruanda, teilnehmen konnte. Auf dem Hinflug machte ich einen Zwischenstopp in Nairobi, um am Wochenende vom 14. bis 16. Juni an den Zusammenkünften der kleinen Versammlung in dieser Stadt teilzunehmen. Die Brüder Mtavi Charles und Onyango Richard aus Mombasa waren ebenfalls gekommen, um 250 Liederbücher in Suaheli abzuholen, die ich mitgebracht hatte. Sie hatten auch ein Besuchsprogramm für Nairobi, Tala und Busia geplant.



Nairobi

< Die Geschwister, die sich in Nairobi treffen, leben in den Slums von **Kibera** und **Mathare**. Ich wollte sie dort besuchen, aber die Brüder haben mir davon abgeraten, weil es dort immer wieder zu Plünderungen und Morden kommt, vor allem durch Bandenmitglieder. Die Geschwister in diesen Slums brauchen viel Gebet. Sie arbeiten sehr hart, um über die Runden zu kommen und haben kaum Reisegeld für die Zusammenkünfte. Wir sind daher dankbar für jede praktische Unterstützung, die wir ihnen geben können.



Den Brüdern aus Mombasa gelingt es, Hausbesuche in diesen Slums zu machen und auch christliche Literatur in den Vierteln zu verteilen. Die Brüder Mtavi Charles und Onyango Richard sind in Mombasa als



Ruanda

Die Jahrestagungen der Brüder mit Verwaltungsaufgaben verliefen gut. Alle Jahresabschlüsse wurden gemeinsam durchgegangen, Buchhaltungsinformationen wurden ausgetauscht und Fragen beantwortet. Ich bin jedes Mal dankbar für die brüderliche Art und Weise, in der diese Besprechungen in Harmonie verlaufen.



Jahrestagungen Kigali



Bibelkonferenz in Kigali



Bibelkonferenz in Kigali



Bibelkonferenz in Kigali

Eine dreitägige Bibelkonferenz in Kigali befasste sich mit dem ersten Brief an Timotheus. Zuvor hatte Bruder Mukama Gerard den Kommentar von F.B. Hole zu diesem Brief in Kyniarwanda übersetzt. Jedem Kapitel waren Fragen beigefügt, die so formuliert waren, dass die Antworten in der Bibel nachgeschlagen werden mussten. Auch der Kommentar von FBH war eine Hilfe bei der Beantwortung der Fragen. Jeden Tag diskutierten die Brüder und Schwestern in der Gruppe über diese Fragen.



Gruppengespräche



Gruppengespräche



Sechs Brüder aus dem Nordosten Kongos konnten an der Bibelkonferenz in Kigali teilnehmen, nämlich zwei Brüder aus Goma / Minova und vier Brüder aus Mputu / Butembo. Wir sind sehr dankbar, dass der Herr sie auf der Hin- und Rückreise durch ein Gebiet mit ständigen Angriffen der Rebellen bewahrt hat. Sie genossen besonders die praktische Gemeinschaft mit den anderen Brüdern und Schwestern während der Konferenz. In den Pausen hatte ich viele Gelegenheiten, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Unsere Gespräche führten zu gegenseitiger Ermutigung in unserem treuen Herrn.

Das Gebiet, in dem sich Goma und Minova befinden, konnte ich wegen des anhaltenden Beschusses schon seit einiger Zeit nicht mehr besuchen. Im Rundbrief [240322 Bericht über Besuche in Uganda und Nordostkongo](#) [Klick auf den virenfreien Link] konnten Sie lesen, dass nach drei Jahren wieder ein Besuch in Mputu / Mambasa möglich war. Die Brüder aus Goma / Minova würden gerne wieder Konferenzen in ihrer Heimat oder in Mputu besuchen. Bitte beten Sie, dass der Herr dies möglich macht.



Die gefährliche Überquerung des Kivu-Sees (von Minova nach Goma)



Gespräche mit den Brüdern Gilbert (Goma) und Héritier (Minova)



Gespräche mit den Brüdern aus Mputu und Butembo



Die Brüder Kimimbi (Butembo) und Gilbert (Goma)

Uganda

Die Jahrestagungen der Brüder, die in Uganda für die Verwaltung zuständig sind, in der Stadt Mukono, verlief in der gleichen brüderlichen und harmonischen Weise wie in Ruanda. Durch die Gnade des Herrn verlaufen diese Besprechungen von Brüdern verschiedener Kulturen und Sprachen in ihren eigenen Ländern so, dass wir jedes Mal diese Besprechungen mit einem gemeinsamen Dank an Ihn abschließen können, der uns zu Mitarbeitern gemacht hat. Nicht nur in **Uganda** und **Ruanda**, sondern auch in **Nordost-Kongo**, **Kenia** und **Südafrika**.

Am Ende der Diskussion über Verwaltungsfragen in Mukono, tauschten wir Gedanken über die geistliche Arbeit in Uganda aus. In den letzten Jahren haben wir oft über viele Aspekte dieser Arbeit gesprochen, von denen einige dieses Mal **wieder aufgegriffen und hervorgehoben** wurden:

- Der Herr ruft seine Arbeiter, in ihrer Heimat, in ihrem Land und, wenn er will, auch anderswo.
- In den letzten Jahren sind in Uganda viele neue Versammlungen entstanden. Wir betonten, dass es einen großen Bedarf an Lehre über grundlegende biblische Themen (normales christliches Leben in ihren Lebensumständen) in den örtlichen Versammlungen gibt, ebenso wie eine Wiederholung der Lehre über 1 Kor 10 und 11. Es braucht viel Weisheit und Abhängigkeit vom Herrn, um *die wahren Bedürfnisse in einem bestimmten Land zu (er)kennen*.

Ich erinnerte die Brüder in Uganda an einen Rat, den Bruder Siegfried Nick und ich vor unserer Abreise nach Kamerun am 9. Januar 1975 von den Brüdern Jakob Graf, Hand Gschwind und Harm Wilts erhalten hatten: "Besucht die **bestehenden** Gruppen und wartet noch, um neue Kontakte zu knüpfen".

- PCLAS (Promotion of Christian Literature and Aid Services) hat nur administrative Aufgaben und verwaltet bewegliches und unbewegliches Eigentum. PCLAS oder ein Mitglied von PCLAS hat keine Befugnisse in lokalen Versammlungen.

- **Gebetsgegenstand:** Bitte betet für die Brüder, die einen Großteil ihrer Zeit für das Werk des Herrn in ihrem eigenen Land aufwenden. Gibt es junge Brüder und Schwestern und Ehepaare, die in ihrem Land für den Herrn tätig sind? Fragt ihr sich im Gebet, ob der Herr auch euch in Uganda gebrauchen §? Dann lese bitte www.allthenations.info/get-involved/ und www.facebook.com/MissionActionGroupAfrica/. Ihr seid vielleicht auch interessiert an der Broschüre Wie man sich am Werk des Herrn beteiligen kann (Bitte [klicke auf den virenfreien Link](#)).

Mit diesem Rundbrief möchte ich Ihnen herzlich **für Ihre Gebete und Ihre praktische Unterstützung** für das Werk in Ost- und Südafrika danken.

Mit herzlichen brüderlichen Grüßen in unserem treuen Herrn

Hilvert Wijnholds

Ich füge einige weitere Bilder bei



Schwester Kayiganwa Godelive ist täglich im Bibelzentrum in Kigali anzutreffen. Sie hat viele Kontakte zu Kindern und Jugendlichen. Zusammen mit Schwester Kamagaju Winnifred ist sie für die Arbeit mit Patenkindern zuständig



Die Bibelkonferenzen in Ruanda finden seit letztem Jahr im Bibelzentrum in Nyamata statt. Im ersten Stock befinden sich die Schlafräume für die Schwestern und das Erdgeschoss ist groß genug für die Konferenz



In Nyamata gibt es auch genügend Platz, damit die Schwestern die Mahlzeiten selbst zubereiten können. Die Brüder bringen im Voraus ausreichend Feuerholz und Lebensmittel mit. Die Kosten für die Unterkunft und andere Ausgaben konnten dadurch erheblich gesenkt werden.



Das Bibelzentrum in Kigali mit christlicher Literatur in Kinyarwanda, Englisch und Französisch



An beiden Seiten des Bibelzentrums in Nyamata ist dieses Schild angebracht, das nachts von einer solarbetriebenen Lampe beleuchtet wird.